

II-488 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

25.11.1964

181/J

D r i n g l i c h e A n f r a g e

der Abgeordneten S t o h s , Dipl.-Ing. H ä m m e r l e , Dipl.-Ing.  
F i n k und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz,  
betreffend Delegation der Strafverfahren im Zusammenhang mit den  
Demonstrationen in Fussach und Bregenz am 21. November 1964 an das Landes-  
gericht für Strafsachen Wien.

-.--.-.-.-.-.-

Den gefertigten Abgeordneten ist aus Pressemitteilungen bekannt  
geworden, dass der Herr Bundesminister für Justiz Weisung auf Einleitung  
von Strafverfahren gegen Franz Ortner und Chefredakteur DDr. Anton Russ  
in der Richtung eines Verdachtes der Aufwiegelung nach § 300 StG. und  
gegen unbekannte Täter nach §§ 68, 81, 312, 468 StG. erteilt hat.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn  
Bundesminister für Justiz die

d r i n g l i c h e A n f r a g e :

1.) Ist der Herr Minister bereit, bekanntzugeben, was ihn dazu  
bewogen hat, eine solche Weisung zu erteilen, obwohl die zuständigen  
staatsanwaltschaftlichen Organe kraft Gesetzes (§§ 34, 87 StPO.) dazu ver-  
pflichtet sind, ihnen bekanntwerdende strafbare Handlungen von Amts wegen  
zu verfolgen? - In ähnlichen Fällen wurde bis zum heutigen Tage nicht  
einmal ein Verfahren eingeleitet.

2.) Was war die Ursache, dass sich der Herr Justizminister veran-  
lasst gesehen hat, über diese Weisung hinaus auf Einleitung eines Straf-  
verfahrens auch noch die Weisung an die Staatsanwaltschaft zu erteilen,  
einen Antrag auf Delegation allfälliger Strafverfahren an das Strafge-  
richt Wien zu veranlassen?

-.--.-.-.-.-.-